

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Generationen, Migration-Integration und Soziales
am Donnerstag, den 31.08.2017
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Harald Schmitchen

Mitglieder

Frau Christiane Dammann

Herr Jörn Gerken

Herr Uwe Hellmers

Herr Hartmut Herlyn

Herr Lars Kamphausen

Herr Herbert Osterloh

Frau Nicole Totzek

zur Beratung hinzugezogen

Frau Jutta Fettköter, Seniorenbeirat

Frau Annika Hinck, Schulkinderbetreuung

Frau Christina Hessen, Kita Himmelszelt

Frau Gunda Klindworth, Kita Villa Kunterbunt

Frau Ines Kutscherra, Kita Unterm Regenbogen

Herr Jan Volkhard, Kita Tiste

Frau Petra Schröder, Gesamtbeirat Kindertagesstätten

Samtgemeindebürgermeister

Herr Stefan Tiemann

Allg. Vertreter

Herr Stefan Miesner

von der Verwaltung

Frau Stefanie Brandt

Frau Sandra Brunkhorst

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Frau Iris Stabenau

Herr Bernd Wölbern

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

T a g e s o r d n u n g

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 30. Mai 2017
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Neubau einer Kindertagesstätte SG/089/2017
- 7 Richtlinien über die Bildung und Tätigkeit des Seniorenbeirates der
Samtgemeinde Sittensen SG/083/2017
- 8 Geschäfts- und Wahlordnung zur Seniorenbeiratswahl Samtge- SG/084/2017
meinde Sittensen 2018
- 9 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Schmitchen, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 30. Mai 2017

Herr Osterloh greift die Anregung von Frau Warratz aus der letzten Sitzung auf, auch Frau Hellmich, welche die Frühbetreuung an der Grundschule Sittensen übernommen hat, zu den Sitzungen des Ausschusses einzuladen. Dies sollte zukünftig doch so gehandhabt werden.

Weiterhin möchte Herr Osterloh wissen, ob die Ferienbetreuung an der Grundschule Sittensen inzwischen gesichert ist. Herr Miesner erklärt, dass für die Betreuung in den anstehenden Herbstferien angehende Erzieherinnen gefunden werden konnten. Zum Frühdienst informiert er, dass der FSJler der Grundschule Frau Hellmich in der Frühbetreuung unterstützt.

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 30. Mai 2017 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Ferien- und Frühbetreuung Grundschule Sittensen

Herr Miesner führt aus, dass es problematisch war, Kräfte für die Ferienbetreuung zu finden. Es haben sich angehende Erzieherinnen der Fachschule Sozialpädagogik bereiterklärt, die Betreuung in den Herbstferien zu übernehmen. Für die Ferien 2018 ist eine neue Lösung zu finden.

Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen von Schülern zur Frühbetreuung an der Grundschule Sittensen wird Frau Hellmich vom FSJler der Schule unterstützt.

Flüchtlingssituation

Zurzeit leben 138 Flüchtlinge und Asylbewerber in der Samtgemeinde. 66 Personen sind beim Jobcenter gemeldet und erfahren daher keine Unterstützung durch das Sozialamt des Landkreises. Diese werden analog zu Obdachlosen von der Samtgemeinde untergebracht, d.h. für den bereitgestellten Wohnraum wird Nutzungsentschädigung erhoben.

Herr Miesner informiert, dass der Landkreis darauf hingewiesen hat, Wohnraum einzusparen und die unterzubringenden Personen auf möglichst wenige Wohnungen zu verteilen. Da mit einer Kürzung der Mieterstattungen durch den Landkreis zu rechnen ist, werden bereits Mietverträge von der Samtgemeinde gekündigt. Auf Nachfrage von Frau Totzek erklärt Herr Miesner, dass mit den Betroffenen rechtzeitig gesprochen wird und man bemüht ist, die vom Jobcenter betreuten Personen in die Mietverträge aufzunehmen.

zu 6 Neubau einer Kindertagesstätte

Vorlage: SG/089/2017

Der Vorsitzende trägt den Inhalt der Drucksache vor.

Samtgemeindebürgermeister Tiemann sieht die Einrichtung einer weiteren Kindertagesstätte mit je zwei Gruppen und Krippen als grundsätzlich richtig an. Danach wird die Samtgemeinde über insgesamt 336 Betreuungsplätze (vormittags und ganztags) verfügen, was einer 100%igen Abdeckung entspricht. Weiterhin sind dann 90 Krippenplätze vorhanden. Da es sich bei dieser Kindertagesstätte um eine dauerhafte Einrichtung handeln wird, ist zukunftsweisend zu planen. Eine Investition von geschätzten 2 Mio. € steht dahinter. Aufgrund dessen spricht Herr Tiemann sich dafür aus, den geplanten Standort Tiste zu überdenken. Gemäß Kindertagesstättengesetz ist der Rechtsanspruch möglichst wohnortsnah zu erfüllen. Dies bedeutet, dass die Betreuungsstätte dort eingerichtet werden sollte, wo lt. Herrn Tiemann gewohnt wird. Anhand einer Karte geht er auf die Standorte der vorhandenen Einrichtungen ein, die sich alle in Sittensen im Bereich der Wohnbebauung befinden. Sittensen hat die besonderen Funktionen eines Grundzentrums und steht damit in der Pflicht, Wohnbebauung zu entwickeln. Die einzige Möglichkeit hierfür besteht lt. Herrn Tiemann in südlicher Richtung (Hamersen). Dieser eingeschränkten Entwicklungsmöglichkeit widerspricht nach Ansicht von Herrn Tiemann der Standort Tiste. Hier ist eine angrenzende Wohnbebauung u.a. aufgrund der Nähe zur Autobahn nicht möglich. Die Gemeinden Tiste und Kalbe, die beide als Einzugsgebiet für eine KiTa Tiste genannt werden, können sich nur noch für den Eigenbedarf weiterentwickeln. Für Sittensen ist eine ganz andere Ausgangslage gegeben. Herr Tiemann hinterfragt, ob dies wirklich vom Gremium so gewollt ist. Eng betrachtet ist die Samtgemeinde Sittensen lt. Herrn Tiemann nicht für die Betreuung der Kinder aus den Mitgliedsgemeinden außer Sittensen zuständig, da ausschließlich die Gemeinde Sittensen die Betreuung an die Samtgemeinde übertragen hat. Die Gemeinden Klein Meckelsen und Wohnste führen Kindertagesstätten in eigener Trägerschaft. Herr Tiemann befürchtet Unstimmigkeiten, wenn die Samtgemeinde eine Kindertagesstätte in Tiste baut und Träger dieser ist.

Aufgrund der weitreichenden Konsequenzen bittet Herr Tiemann die Anwesenden, die Entscheidung über den Standort noch einmal zu überdenken. Er selbst hält den Standort Tiste langfristig nicht für optimal. Darüber hinaus sollte man sich grundsätzlich über andere Konzepte Gedanken machen und überlegen, ob eine Trennung von Kindertagesstätte und Grundschule noch zeitgemäß ist. Mögliche Synergien (Mensa, Sporthalle) sind seines Erachtens einzubeziehen.

Herr Osterloh entgegnet, dass sich der Antrag der SPD-WFB-GRÜNE-Gruppe zum Standort Tiste aus vielen Gesprächen entwickelt hat. Hierüber wurde auch mit dem Samtgemeindebürgermeister gesprochen. Über die geäußerten Bedenken und Gedanken wäre Herr Hellmers gern früher informiert worden. Eventuell hätte man dann auch in eine andere Richtung gedacht. Herr Osterloh merkt an, dass letztlich der Rat hierüber entscheidet. Grundsätzlich ist man davon ausgegangen, dass einer Krippe in Tiste auch eine Kindertagesstätte an diesem Standort folgt. In der weiterführenden Diskussion äußern sich die Ausschussmitglieder positiv über den Standort Tiste.

Bezüglich der von Herrn Tiemann genannten Zuständigkeit zitiert Herr Miesner aus der aktuellen Kindertagesstättenverordnung, wonach alle Kinder aus der Samtgemeinde auf Antrag betreut werden. Mit einer KiTa in Tiste werden zudem Anfahrtswege verkürzt und damit die ortsnahe Betreuung gewährleistet. Gegen Planungen innerhalb Sittensens spricht, dass hier derzeit kein passendes Grundstück zur Verfügung steht und die Gemeinde Sittensen auch planungsrechtlich lange nicht so weit ist. Bezüglich der Anmerkungen zum Zustand des LOE-Hauses/KiTa Villa Kunterbunt informiert Herr Miesner als Gemeindedirektor von Sittensen, dass im nächsten Jahr umfangreiche Sanierungsmaßnahmen am Gebäude geplant sind und die Einrichtung hier auch weiterhin Bestand hat, zumal die Samtgemeinde sich an den Baumaßnahmen der KiTa in der Vergangenheit finanziell beteiligt hat.

Herr Volkhard berichtet, dass sich alle Beteiligten in der KiTa Tiste sehr wohl fühlen, obwohl es eine große Herausforderung darstellt. Die Umgebung bezeichnet er als „sehr charmant“. Bezüglich der Festlegung eines Standortes für die neue KiTa erwähnt Herr Volkhard, dass die Mobilbauten nur beschränkt nutzbar sind.

Herr Tiemann bezieht sich auf seine Ausführungen zur Standortwahl. Sein Ziel war es, dass sich die Beteiligten noch einmal Gedanken über den Standort machen. Auch wenn man am Standort Tiste festhält, geht Herr Tiemann davon aus, dass man dort gemeinsam eine gute Lösung finden wird.

Herr Miesner spricht die Notwendigkeit einer Mensa an. Frau Kutscherra berichtet von den Entwicklungen und Erfahrungen in der KiTa Unterm Regenbogen. Im Laufe der Jahre ist die Zahl der Kinder, die zum Mittagessen angemeldet sind, auf ca. 70 pro Tag angestiegen. Das Essen wird warm angeliefert und in den Gruppenräumen, die täglich umgeräumt werden, eingenommen. Die Organisation und Durchführung ist mit viel Improvisation möglich, stellt die Mitarbeiter jedoch vor immer neue Herausforderungen. Ein weiteres Problem ist die anschließende Mittagsruhe. Frau Hessen bestätigt diese Aussagen auch für die KiTa Himmelszelt. Hier befinden sich täglich ca. 60 Kinder zum Mittagessen. Eine Mensa und auch Ruheräume würden das tägliche Umräumen und Improvisieren ersparen. Bei Neuplanungen sollten diese Aspekte unbedingt berücksichtigt werden. Dies gilt natürlich auch für die bestehenden Einrichtungen. Für die KiTa Villa Kunterbunt gelten die gleichen Verhältnisse.

Übereinstimmend sprechen sich die Anwesenden dafür aus, bei der Planung neben den erforderlichen Nebenräumen die Einrichtung einer fünften Gruppe zu berücksichtigen, um zukünftigen Mehrbedarf abdecken zu können. Ebenso ist die Planung auf eine Mensa auszudehnen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt, eine Kindertagesstätte mit 2 Krippen- und 2 Kindergartengruppen als Ganztageskindertagesstätte mit entsprechenden Nebenräumen zu erstellen und zu betreiben. Der spätere Anbau eines fünften Gruppenraumes sowie eine Mensa/separater Essensraum ist ebenfalls zu berücksichtigen. Hierfür ist ein Planer auszuschreiben. Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt über den Standort Tiste. Die weitere Planung erfolgt im Bauausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7 Richtlinien über die Bildung und Tätigkeit des Seniorenbeirates der Samtgemeinde Sittensen
Vorlage: SG/083/2017

Herr Tiemann informiert, dass die Richtlinien des Seniorenbeirates von 2011 nicht mehr zeitgemäß sind. Frau Fettkötter geht insbesondere auf den § 3 der neuen Richtlinie ein (Wahl und Zusammensetzung). Hiermit wird allen Senioren aus der Samtgemeinde ab 60 Jahre die Möglichkeit gegeben, sich zur Wahl zu stellen. Berufstätige werden nicht mehr ausgeschlossen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die Richtlinie über Bildung und Tätigkeit des Seniorenbeirates der Samtgemeinde Sittensen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 8 Geschäfts- und Wahlordnung zur Seniorenbeiratswahl Samtgemeinde Sittensen 2018
Vorlage: SG/084/2017

Für die in 2018 anstehende Seniorenbeiratswahl ist eine Geschäfts- und Wahlordnung zu erarbeiten, welche Regelungen zum Wahlvorgang, Ablauf der Wahl, Wahlvorstand etc. enthält.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die Geschäfts- und Wahlordnung zur Seniorenbeiratswahl in der Samtgemeinde Sittensen 2018.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9 Fragen und Anregungen

Nach Ansicht von Herrn Herlyn sollten zukünftig auch Vertreter des Fördervereins „Haselmäuse“ aus Hamersen zu den Ausschusssitzungen geladen werden. Der Verein hat einen Zuschussantrag an die Samtgemeinde formuliert, der in der nächsten Sitzung zu behandeln ist. Hierzu ist der Verein einzuladen.

Herr Miesner bestätigt den Eingang des Antrages. Einen Vertreter des Vereins zur Beratung des Antrages hinzuziehen ist durchaus sinnvoll. Jedoch sollte dem Verein nach Meinung von Herrn Miesner kein dauerhafter Sitz zugewiesen werden. Es handelt sich nicht um eine Einrichtung der Samtgemeinde. Gleiches gilt für die Kindertagesstätten Klein Meckelsen und Wohnste.

Der Vorsitzende schlägt vor, in einer nächsten Sitzung über das Konzept des Vereins zu informieren

Herr Osterloh spricht die im Samtgemeindeausschuss angedachte Aussprache zur Flüchtlingsbetreuung an. Hierbei handelt es sich auch um ein Thema für den Fachausschuss. Herr Tiemann erklärt, dass dieses Thema im nicht öffentlich tagenden Samtgemeindeausschuss zur Diskussion steht, da es sich um eine Personalangelegenheit handelt. Ein kurzfristig umsetzbarer Verwaltungsvorschlag wird hier präsentiert. Der Antrag des EWIS e.V. ist im Rahmen der Beratungen zum Stellenplan 2018 zu diskutieren. Frau Totzek geht auf die Vielzahl der zu erledigenden Aufgaben des Vereins ein, hinzukommt der Verwaltungsaufwand. Die Besetzung von zwei Vollzeitstellen ist ihres Erachtens sehr wichtig,

zumal sich der Flüchtlingsproblematik die Integration der Personen anschließt. Herr Tiemann gibt zu bedenken, dass bisher seitens der Samtgemeinde keine „Sonderbetreuung“ stattgefunden hat.

Weitere Fragen und Anregungen werden nicht geäußert. Die Sitzung wird um 20.43 Uhr geschlossen.

gez. Schmitchen
Vorsitzender

gez. Miesner
Allg. Vertreter, Fachbereichsleiter

gez. Müller
Protokollführerin